

# FACHKRÄFTEMANGEL

*Josef ZWEIMÜLLER, Universität Zürich*

Impact Event 2023: “Krisenkompetenz”

*Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

*19. September 2023*

## Fachkräftemangel: Die aktuelle Situation

*“Fachkräftemangel” Schwierigkeit von Firmen, geeignete Arbeitnehmer zu den herrschenden Löhnen und Arbeitsbedingungen zu finden.*

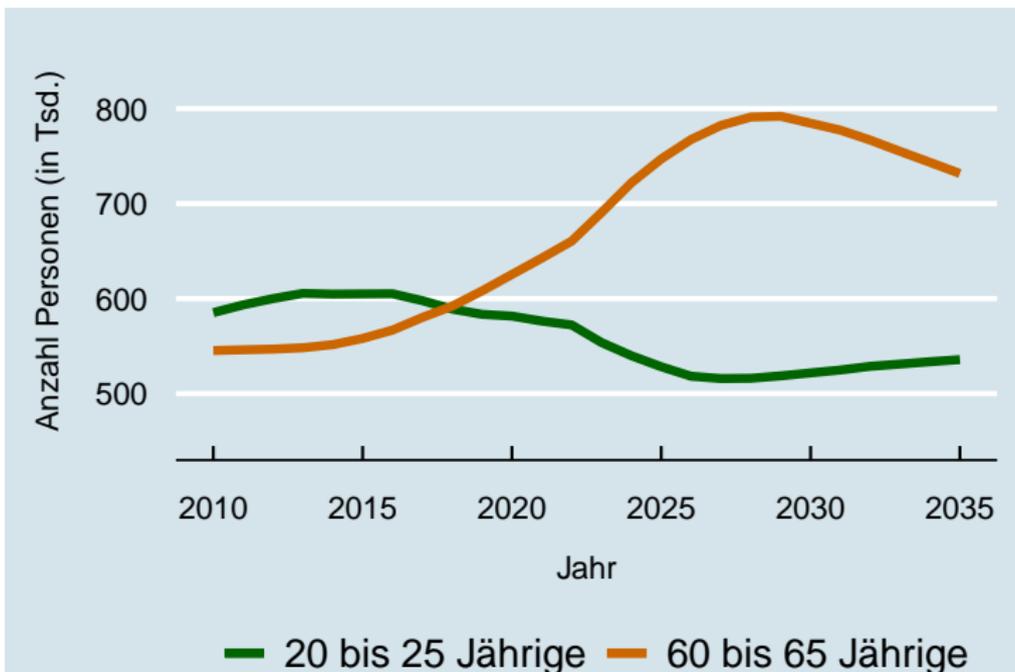
- 40 % der Firmen haben Probleme Arbeitskräfte zu finden (Rekrutierungsindikator BFS), so hoch wie nie zuvor
- Hohe Anzahl gemelder offener Stellen, vergleichsweise geringe Anzahl von Stellensuchenden
- Anhaltend hohe Arbeitskräftenachfrage in allen Branchen und Berufen, Bildungsstufen

**Arbeitskräftemangel** statt Fachkräftemangel?

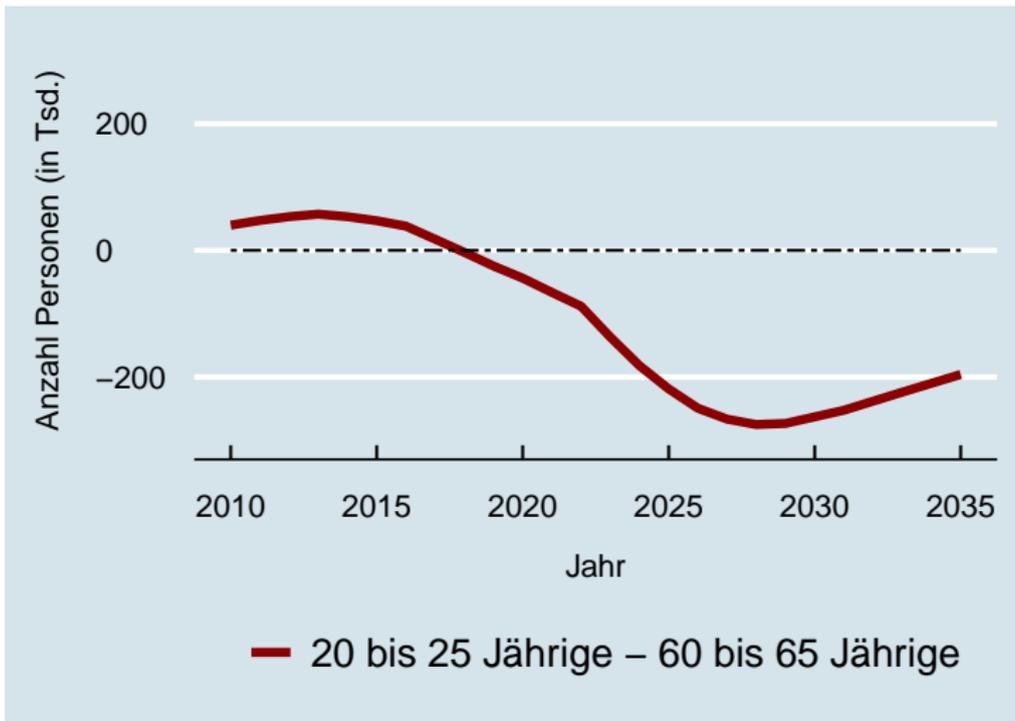
## Fachkräftemangel: Die Ursachen

- **Kurzfristig:** Boom auf dem Arbeitsmarkt nach der Covid-Pandemie
  - Vorübergehend gute Konjunktur
  - Viele Arbeitnehmende orientieren sich beruflich um
  
- **Langfristig:** Demographische Entwicklung
  - Babyboomer gehen in Pension
  - Geburtenschwache Jahrgänge rücken nach
  - Es "fehlen" 500.000 Arbeitskräfte (bis 2030), 1.5 Mio. bis 2050

## Starke Jahrgänge gehen in Pension Schwache nachrückende Geburtsjahrgänge



## Defizit an Arbeitskräften (ohne Immigration)



## Fachkräftemangel: Klassische Arbeitsmarkttheorie

- Rückgang des Arbeitsangebotes führt, *ceteris paribus*, zu einem Ungleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt
- Löhne sollten steigen um dieses Ungleichgewicht auszugleichen
  - Unproduktive Firmen scheiden aus
  - Arbeitnehmende bieten mehr Arbeit an (Partizipation, Stunden)
  - Effizienzsteigerung der gesamten Ökonomie (grösserer Kuchen)
- Arbeitsmarkt ist nicht “perfekt”, aber diese Marktkräfte wirken auch auf nicht perfekten Arbeitsmärkten (Fuest/Jäger, 2023)

## Problem Fachkräftemangel: Lösung #1

### STEIGERUNG DES ARBEITSANGEBOTS (kurzfristig)

- Bessere Nutzung des vorhandenen Arbeitskräftepotentials
  - Mütter (flexible Arbeitszeiten, Kitas)
  - Ältere Personen (Pensionsalter, “Bogenkarrieren”)
  - Anreize für tertiäre Ausgebildete (Studiengebühren)
  - Stärkung der Berufsbildung
  - Physisch/psychisch Beeinträchtigte (IV)
  - usw.
- Selektive Zuwanderung (Gut Qualifizierte aus EU/EFTA)

## Problem Fachkräftemangel: Lösung #2

### LÖHNE UND ARBEITSBEDINGUNGEN (mittelfristig)

- Höhere Löhne
  - Tarifpartner können Lohnbildung direkt beeinflussen
  - Höhere Löhne steigern Reallokation hin zu produktiveren Firmen (Dustmann et al. 2023, Autor et al. 2023)
  - Mehr Lohntransparenz: Arbeitnehmer wechseln zu Firmen, die besser zahlen (Jäger et al, 2022, Skoda 2023)
- Bessere Arbeitsbedingungen
  - Flexible Arbeitszeit, fam-freundliche Arbeitsplätze (Becka et al. 2023)
  - Innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung
  - Viele best-practice Beispiele, jedoch auch viel Spielraum nach oben

## Problem Fachkräftemangel: Die Lange Frist

- Dramatische demographische Entwicklung (Japan, China, Europa,...)
  - WIRD ARBEIT DAUERHAFT ZUM KNAPPEN FAKTOR?  
Effizienter Einsatz des Faktors Arbeit: in jenen Sektoren mit der aus gesellschaftlicher Sicht höchsten Produktivität (Klimawandel, Pflege, ...)
- Kann technischer Wandel Arbeitskräfteknappheit kompensieren?
  - GEHT UNS DIE ARBEIT AUS?  
Automatisierung, Künstliche Intelligenz (AI) ersetzen Arbeitskräfte (Verteilungsproblem)
- Strukturwandel: “Wettrennen” von Demographie und Technologie
  - Grosse Herausforderung für die Wirtschaftspolitik

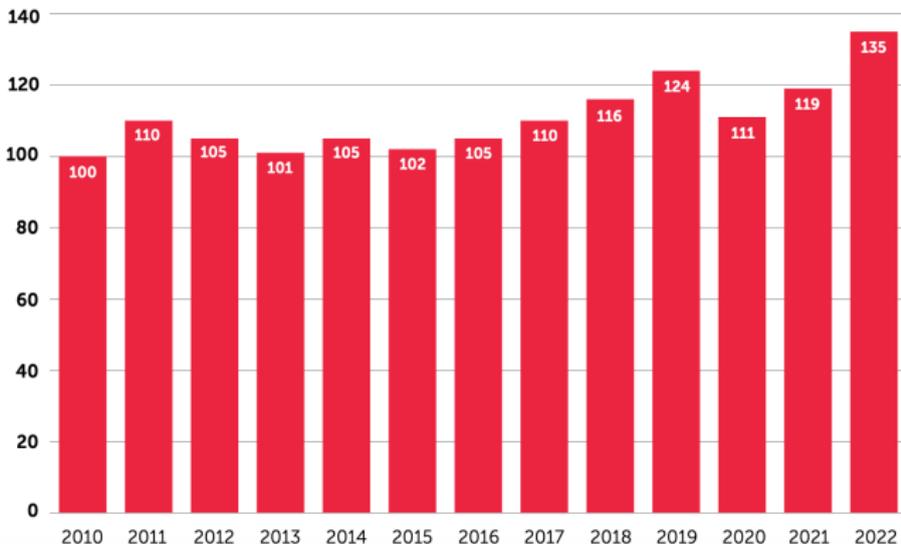


DANKE FÜR  
IHRE AUFMERKSAMKEIT!

## Fachkräftemangel so hoch wie nie zuvor

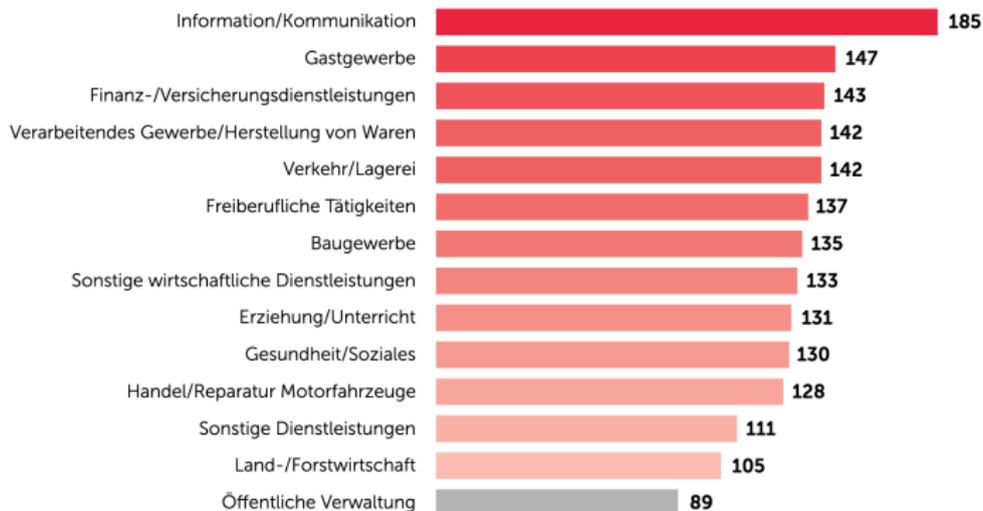
[www.bss-basel.ch/fachkräfteindex](http://www.bss-basel.ch/fachkräfteindex)

### Fachkräfteindex Gesamtwirtschaft, Entwicklung über die Zeit



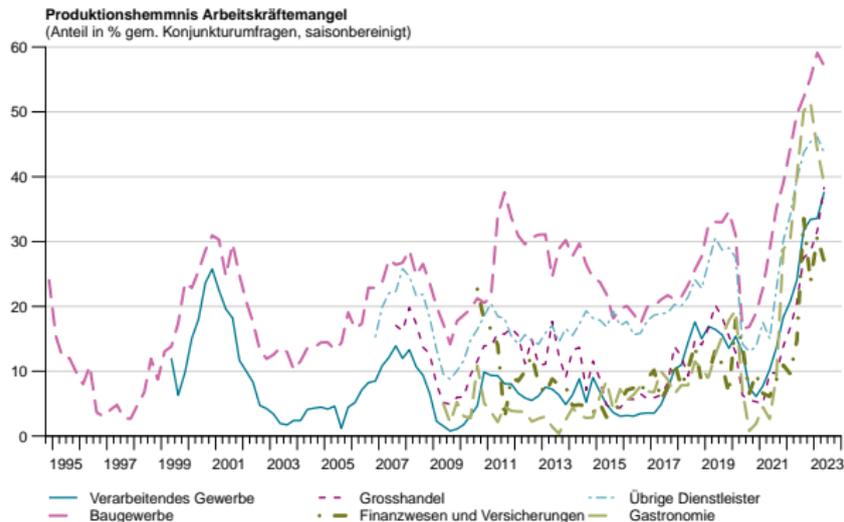
# Fachkräftemangel in allen Branchen

## Fachkräfteindex Branchen, 2022

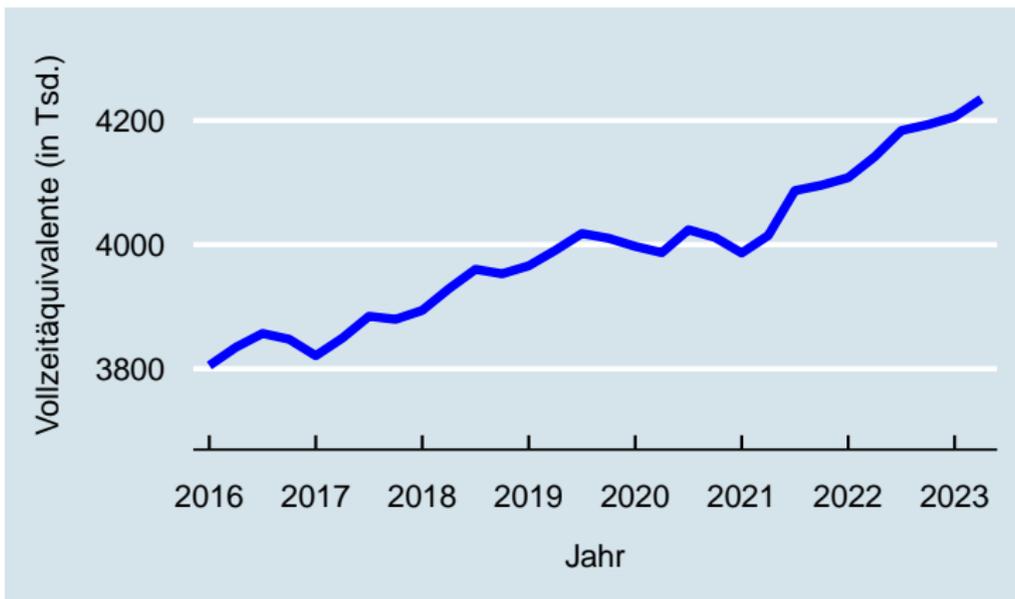


Quelle: SAKE (BFS), AVAM (SECO) und jobagent.ch, Auswertungen BS

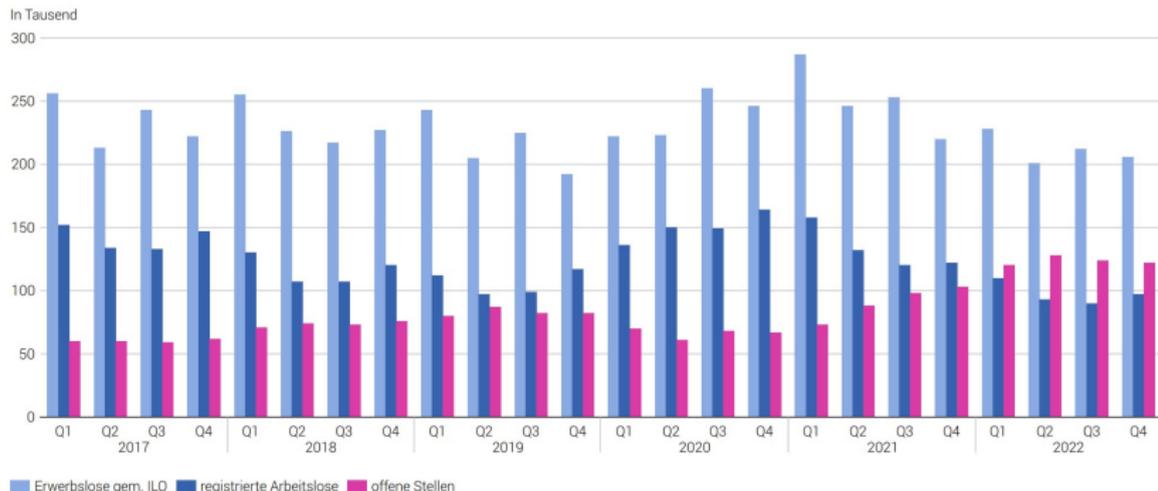
# Fachkräftemangel führt zu Engpässen



## Beschäftigungsentwicklung in der Schweiz (Vollzeitäquivalente)



## Mehr offene Stellen, geringere Arbeitslosigkeit

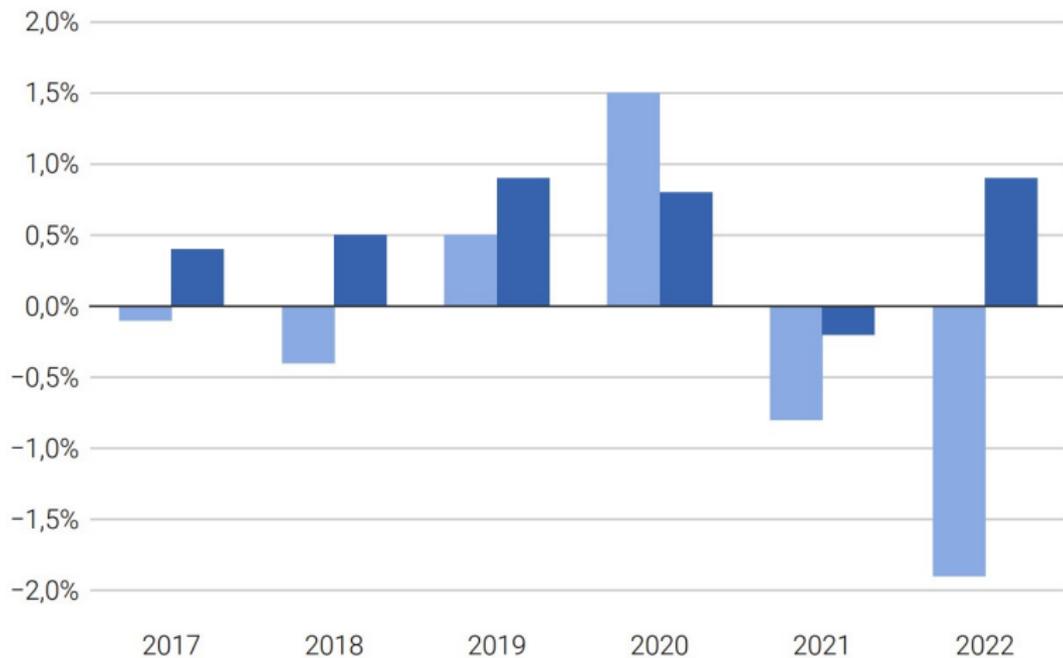


Bemerkung: ELS-ILO: Quartalsdurchschnitte; SECO und BESTA: Quartalsendwerte

Quellen: BFS – Erwerbslosenstatistik gemäss ILO (ELS-ILO), Beschäftigungsstatistik (BESTA); SECO

© BFS 2023

## Reallöhne in 2021 und 2022 sind gesunken



## Zu wenig Strukturwandel durch Kurzarbeit während der Corona-Pandemie?

